

EINBAUVORSCHLAG

HYDRONIC II - B 4 S IM SKODA FABIA / FABIA COMBI (5J)

**DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2014 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:**

- 1,0 l Hubraum / 3-Zylinder-Reihenmotor MPI / 44 kW - 60 PS (HSN: 8004 / TSN: AON)
- 1,0 l Hubraum / 3-Zylinder-Reihenmotor MPI / 55 kW - 75 PS (HSN: 8004 / TSN: AOO, AOT)
- 1,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TSI / 66 kW - 90 PS (HSN: 8004 / TSN: AOP, AOU)
- 1,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor TSI / 81 kW - 110 PS (HSN: 8004 / TSN: AOV, AOQ)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-11
3	Einbau	12-24
4	Nach dem Einbau	25
5	Teileübersicht	26
	Merkblatt für den Kunden	27

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic II in einem Fahrzeug des Modelljahres ab 2014 bis zum derzeit aktuell verfügbaren Fahrzeugmodell mit folgender Ausstattung:

- mit Climatic oder mit Climatronic oder ohne Klimaanlage
- mit Nebelscheinwerfern
- mit LED-Tagfahrlicht
- mit Schaltgetriebe

Nicht geprüft wurden:

- Innenraumüberwachung
- mit Scheinwerferreinigungsanlage



BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig. Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden. Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
 - Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME



GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.



ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.



BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR



GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.

Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

- Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
- Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.
- Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.

Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.



BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.

Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,0 l MPI	44 / 60	5S
1,0 l MPI	55 / 75	5S
1,2 l TSI	66 / 90	5S
1,2 l TSI	81 / 110	6S

5S = 5-Gang-Schaltgetriebe

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONS-PRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Rücksitzbank ausbauen
- Klimabedienteil ausbauen
- Sicherungskasten lösen
- linke Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- obere Motorverkleidung ausbauen
- untere Motorverkleidung ausbauen
- rechte Unterbodenverkleidung ausbauen
- Abdeckung der Wischerwanne ausbauen
- vorderen Stoßfänger abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II B 4 S	20 1909 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 20 01 17

Bedienteil EasyStart nach Wahl:

1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote ⁺	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Call	22 1000 34 01 00

zusätzlich bestellen bei Fahrzeugen mit Climatronic

1	Klimakit	24 8800 00 00 14
---	----------	------------------

Zuheizkit Hydronic II, optional

1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00
---	-----------	------------------

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange
- Stufenbohrer

ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

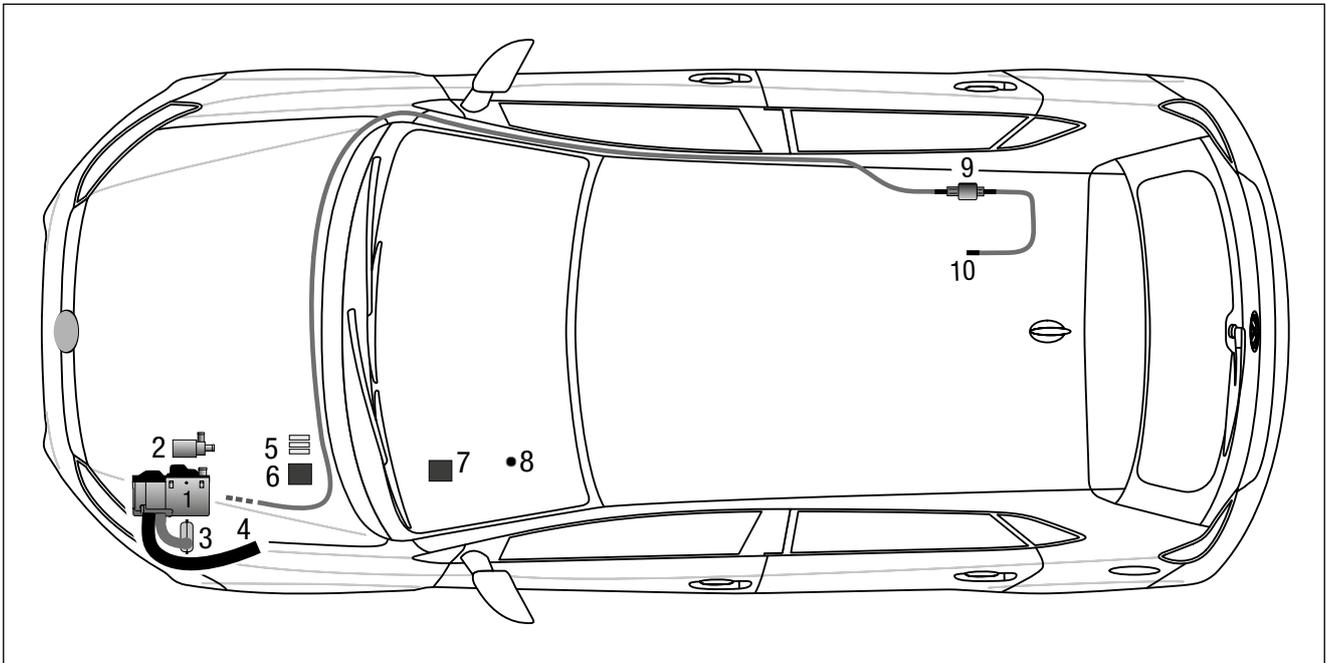
Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 ⁺¹ Nm
Skt.-Schraube M8	20 ⁺² Nm
Skt.-Schraube M10	45 ⁺² Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 ^{+0,5} Nm
Schraube M4 x 16	3 ^{+0,5} Nm
Schraube M5 x 10	5 ^{+0,5} Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 ⁺¹ Nm
Schlauchselle für Wasserschlauch	3 ^{+0,5} Nm
Schlauchselle für Verbrennungsluftrohr	3 ^{+0,5} Nm
Schlauchselle für Brennstoffrohr	1 ^{+0,2} Nm

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



- 1 Heizgerät Hydronic II
- 2 Wasserpumpe
- 3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- 4 Verbrennungsluftrohr
- 5 Sicherungen
- 6 Gebläserelais
- 7 IPCU-Modul (nur bei Climatronic)
- 8 Taster EasyStart Remote / Remote + / Call
- 9 Dosierpumpe
- 10 Übergangsstück, Ø 7,5 x 3,5 mm

2 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORMONTIEREN UND DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN
(siehe Abb. 1 bis 3)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

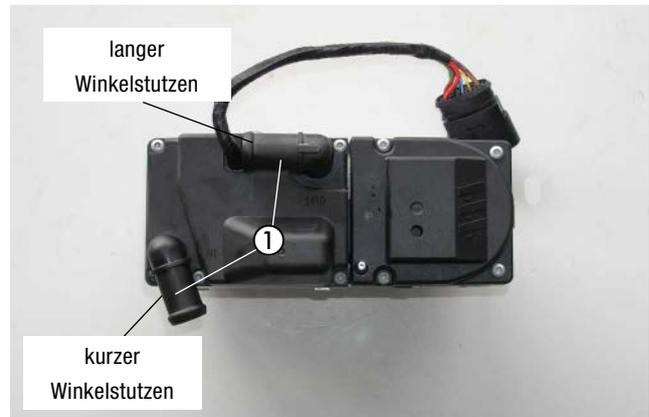


Abb. 1

- ① abgewinkelte Wasserstutzen montieren

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit 6^{+0,5}Nm in der vorhandenen Gewindebohrung am Heizgerät der Abbildung entsprechend montieren.

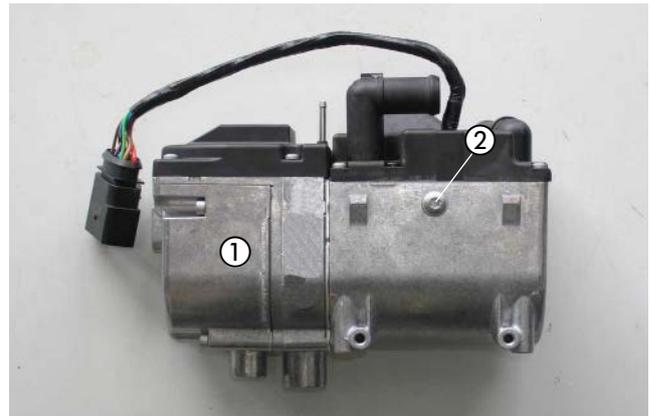


Abb. 2

- ① Heizgerät
② Torxschraube M6 x 14,5 mm montieren

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm entlang mit Isolierband befestigen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit dem 105°-Brennstoffschlauchbogen, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Verbrennungsluftrohr mit der geklammerten Seite mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und der Abbildung entsprechend formen.

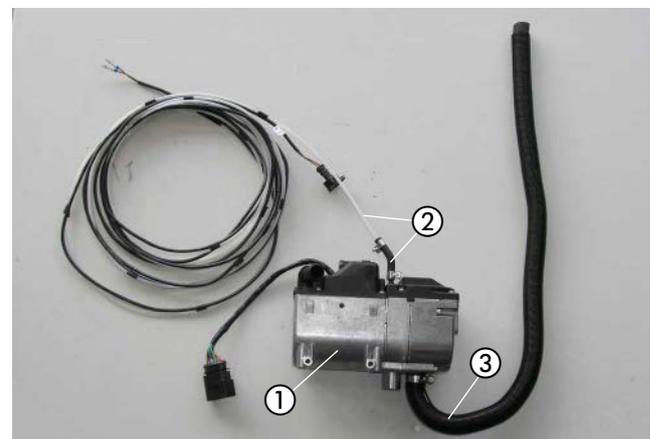


Abb. 3

- ① Heizgerät
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm montieren
③ Verbrennungsluftrohr am Heizgerät anschließen

2 VORMONTAGE

ABGASSYSTEM VORBEREITEN

(siehe Abb. 4 und 5)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer entsprechend der Abbildung mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer befestigen.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchstromrichtung des Abgases.

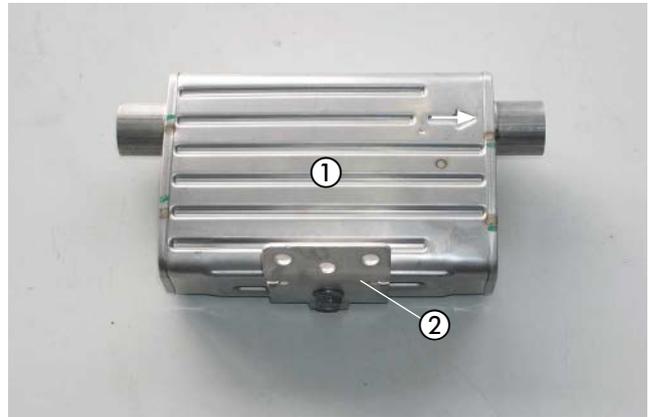


Abb. 4

- ① Abgasschalldämpfer
- ② Halter für den Abgasschalldämpfer montieren

Das Abgasrohr auf eine Länge von 220 mm zuschneiden, mit einer Spannschelle am Abgaseintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen und der Abbildung entsprechend formen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 80 mm zuschneiden, mit einer Spannschelle am Abgasaustrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen und der Abbildung entsprechend formen.

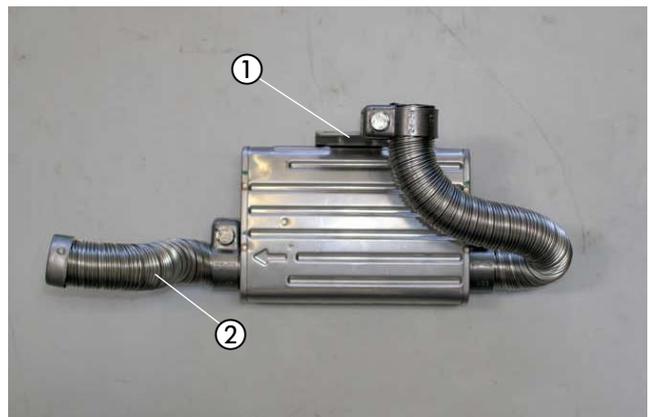


Abb. 5

- ① Abgasrohr
- ② Abgasendrohr

ABGASTÜLLE MONTIEREN

(siehe Abb. 6)

Auf der Unterseite der linken Radhausverkleidung eine Bohrung $\varnothing 38$ mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen und die Abgastülle $\varnothing 41$ mm einsetzen.



Abb. 6

- ① Halter Wasserpumpe
- ② Trennstelle

2 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORMONTIEREN

(siehe Abb. 7 und 8)

Den Halter Wasserpumpe wie in der Abbildung vorbereiten.
Das markierte Teil am Halter abtrennen, es wird nicht mehr benötigt.

Die Wasserpumpe der Abbildung entsprechend in den Halter der Wasserpumpe einsetzen.

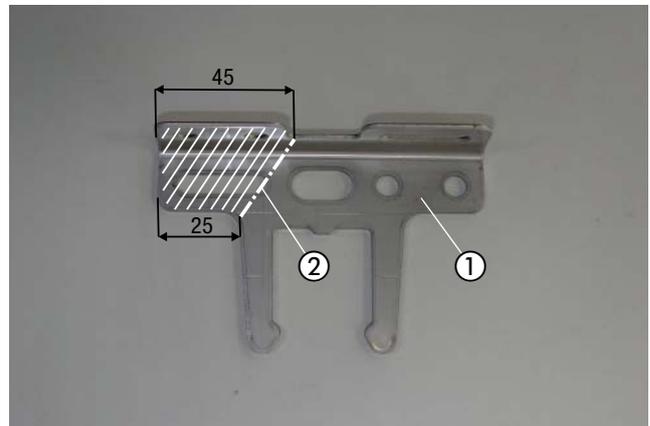


Abb. 7

- ① Halter Wasserpumpe
- ② Trennstelle



Abb. 8

- ① Wasserpumpe
- ② Halter Wasserpumpe

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN

(siehe Abb. 9)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

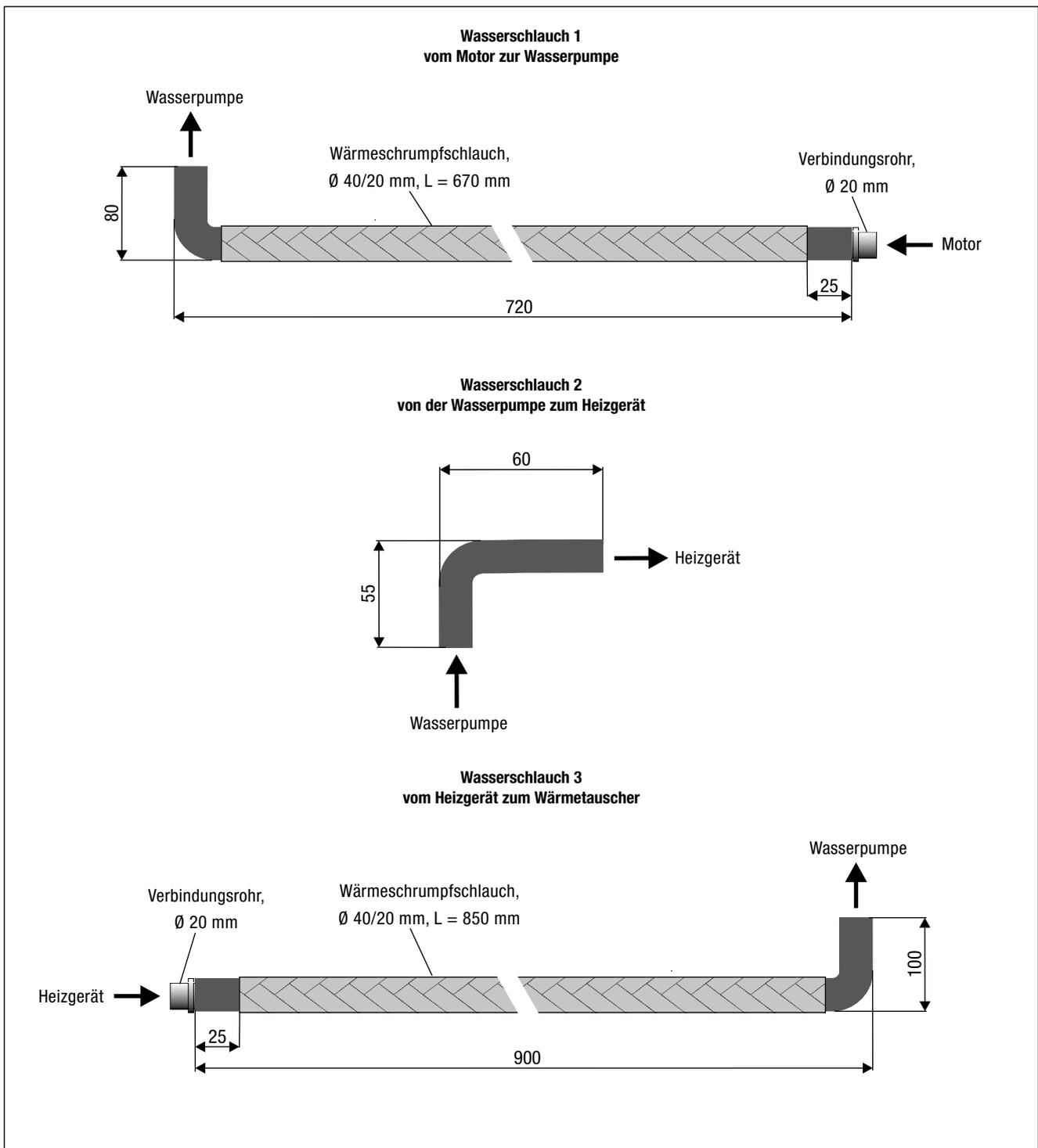


Abb. 9

2 VORMONTAGE

KABELSTRANG DER WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN (siehe Abb. 10)

Die Blindstopfen im 10-poligen Heizgerätestecker des Hauptkabelbaumes aus Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 in den Stecker des Hauptkabelbaumes einrasten.

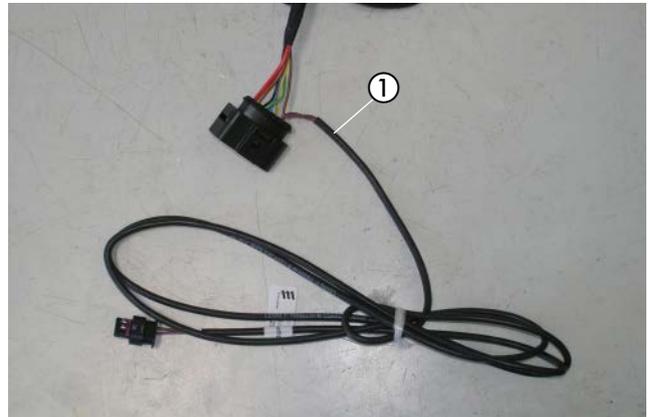


Abb. 10

① Kabelstrang der Wasserpumpe am Anschlussstecker des Hauptkabelbaumes anschließen

DOSIERPUMPE VORBEREITEN (siehe Abb. 11)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.



Abb. 11

① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen

TANKANSCHLUSS VORBEREITEN (siehe Abb. 12)

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, auf einer Länge von ca. 300 mm mit einem Heißluftfön erwärmen und begradigen.

Das Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, mit dem, Ø 3,5 mm auf das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, aufschieben, nach der Bemaßung in der Abbildung platzieren und mit einer Schlauchschelle, Ø 11 mm am Ø 3,5 mm befestigen.

Das Brennstoffrohrende um ca. 45° anschrägen.

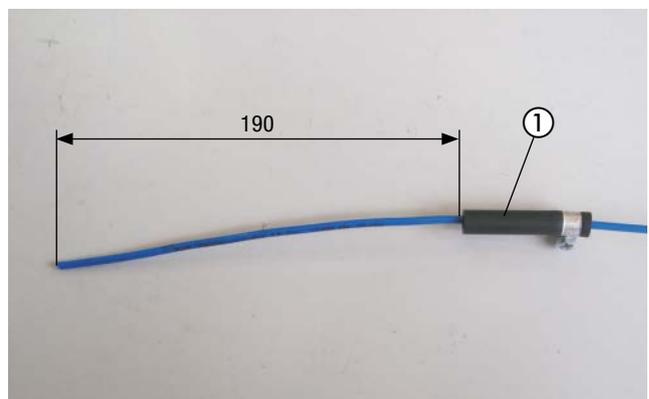


Abb. 12

① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit Übergangsstück, Ø 7,5 x 3,5 mm, vormontieren

2 VORMONTAGE

SICHERUNGS- UND RELAISOCKEL VORMONTIEREN

(siehe Abb. 13 und 14)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete M4 und den Gebläserelaissockel mit Kunststoffspreizniete M5 am Halter 22 1000 51 21 00 für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws vom Gebläserelaissockel in den noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsegehäuse entfernen.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend der Abbildung in den Relaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

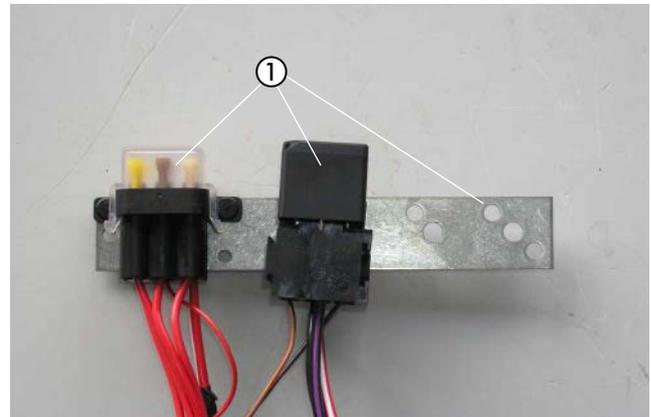


Abb. 13

① Sicherungssockel und Gebläserelaissockel am Halter montieren

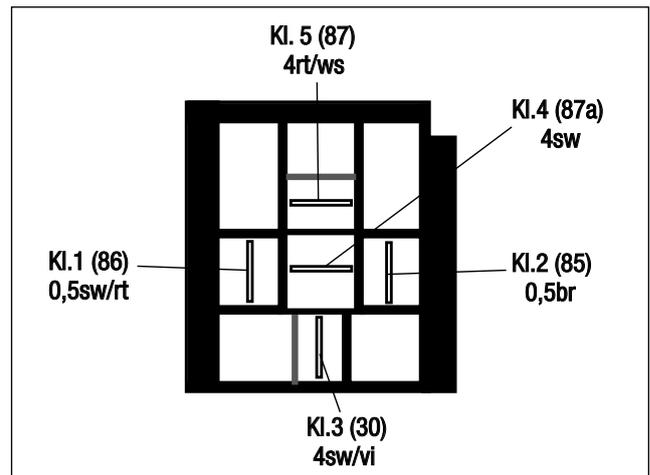


Abb. 14

Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN

(siehe Abb. 15)

Den Halter 22 1000 51 21 00 entsprechend der Abbildung abwinkeln.

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 16 am vorbereiteten Halter montieren.

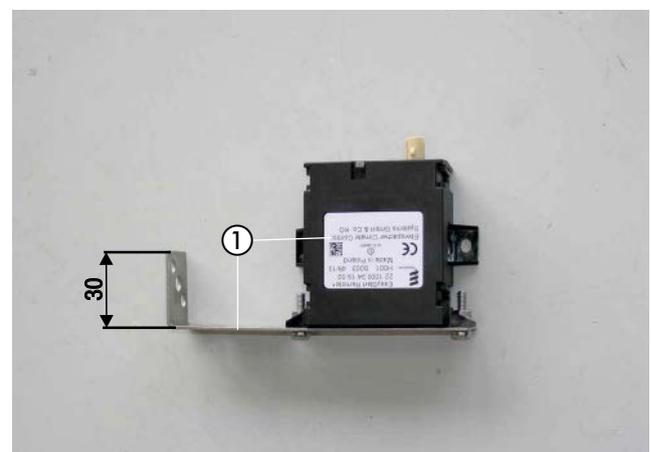


Abb. 15

① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am Halter montieren

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN

(siehe Abb. 16 und 17)

Das Steuerteil durch Lösen der Mutter M6 am Einbauplatz demontieren.

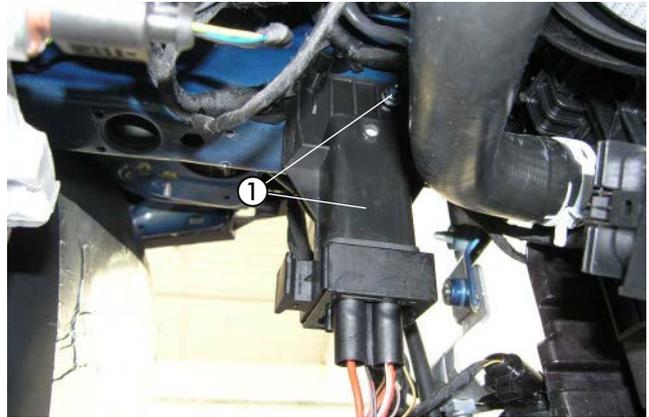


Abb. 16

① Steuerteil am Einbauplatz demontieren

Das Steuerteil mit einer Schraube M6 x 16 an der vorhandenen Bohrung im Knotenblech des linken Längsträgers der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 17

① Steuerteil neu montieren

GERÄTEHALTER MONTIEREN

(siehe Abb. 18 und 19)

Auf der Unterseite des linken Längsträgers eine Bohrung \varnothing 3 mm entsprechend der Bemaßung in der Abbildung fertigen.

Den Gerätehalter an der gefertigten Bohrung anhalten, waagrecht ausrichten und drei weitere Bohrungen \varnothing 3 mm fertigen.

⚠ ACHTUNG!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

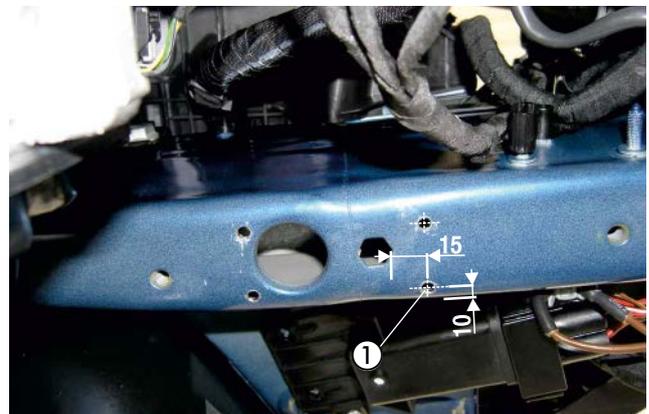


Abb. 18

① 4 x Bohrungen \varnothing 3 mm fertigen

3 EINBAU

Den Gerätehalter mit vier selbstschneidenden Karosserieschrauben M6 x 19 an den gefertigten Bohrungen montieren.

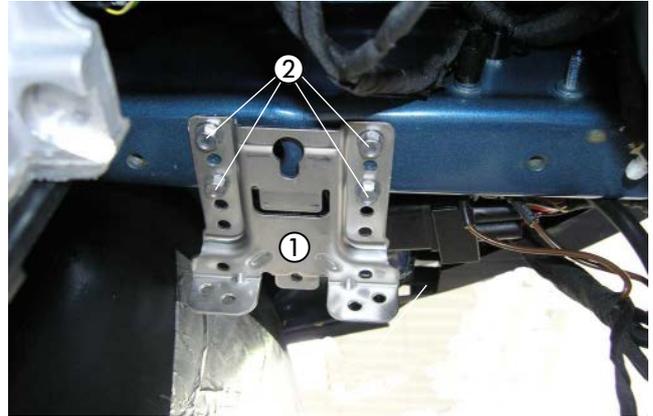


Abb. 19

- ① Gerätehalter mit vier selbstschneidenden Karosserieschrauben M6 x 19 montieren

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN (siehe Abb. 20 und 21)

Das vormontierte Heizgerät entsprechend der Abbildung in den Gerätehalter einsetzen und mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung am Gerätehalter befestigen.

Die Aluminiumfolie an der Vorderseite des linken Radhauses der Abbildung entsprechend anbringen.

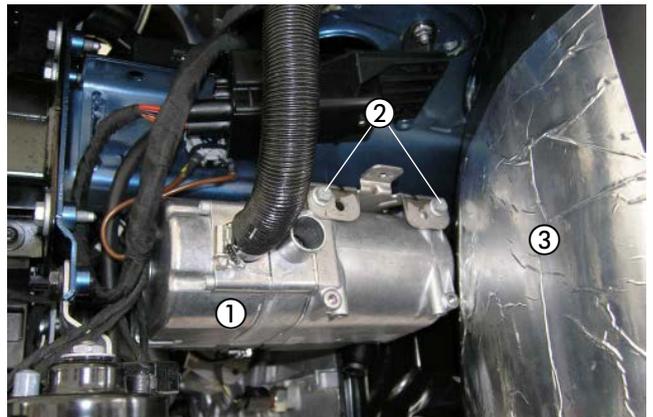


Abb. 20

- ① Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen
② zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung
③ Aluminiumfolie anbringen

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich der linken Radhausverkleidung verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

⚠ ACHTUNG!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Abb. 21

- ① Verbrennungsluftrohr verlegen

3 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN

(siehe Abb. 22 und 23)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit Halter entsprechend der Abbildung in der freien Gewindebohrung im Heizgerät mit einer Schraube M6 x 16 mit Mikroverkapselung montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung des Abgases und zeigt nach unten.

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Heizgerät anschließen.

Die Hitzeschutzfolie im Bereich des Abgassystems der Abbildung entsprechend auf die Radhausschale anbringen.

Das Abgasendrohr durch die Abgastülle führen.

ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

WASSERPUMPE MONTIEREN

(siehe Abb. 24)

Die vorbereitete Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung am Heizgerätemantel der Abbildung entsprechend montieren.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt nach hinten und der Druckstutzen zeigt nach rechts.

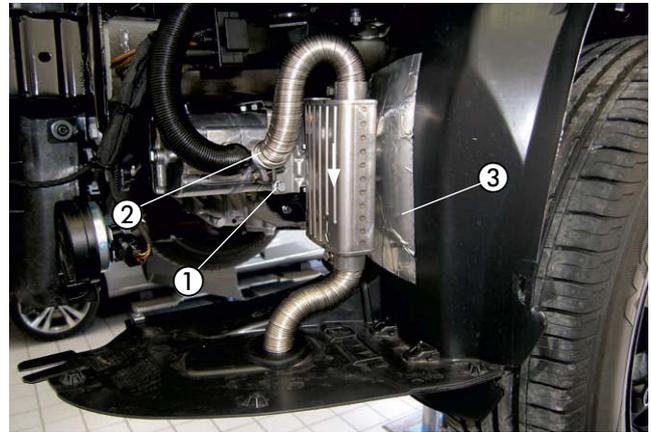


Abb. 22

- ① Abgasschalldämpfer montieren
- ② Abgasrohr am Heizgerät anschließen
- ③ Hitzeschutzfolie anbringen

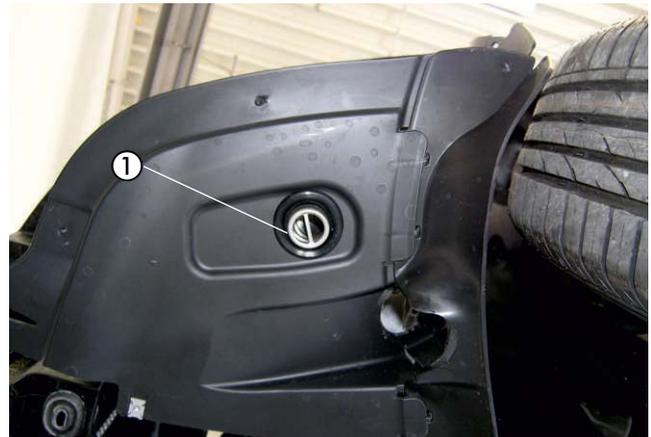


Abb. 23

- ① Abgasendrohr und Tülle Abgasrohr

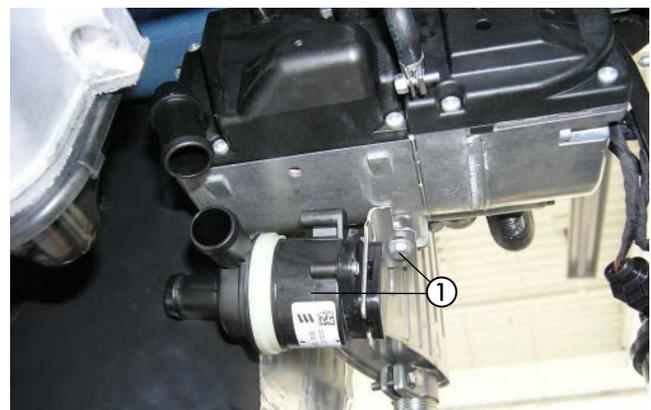


Abb. 24

- ① vorbereitete Wasserpumpe montieren

3 EINBAU

TRENNSTELLE AM WASSERVORLAUFSCHLAUCH

(siehe Abb. 25)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der rechte Wasserschlauch) durch Lösen der Klemmschelle vom Wärmetauscherstutzen abziehen.



Abb. 25

① Wasservorlaufschlauch vom Wärmetauscherstutzen abziehen

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN

(siehe Abb. 26 bis 31)

Den Halter (22 1000 51 20 00) für die Wasserschläuche mit der vorhandenen Mutter M8 auf der Innenseite des linken Längsträgers der Abbildung entsprechend am vorhandenen Stehbolzen befestigen.

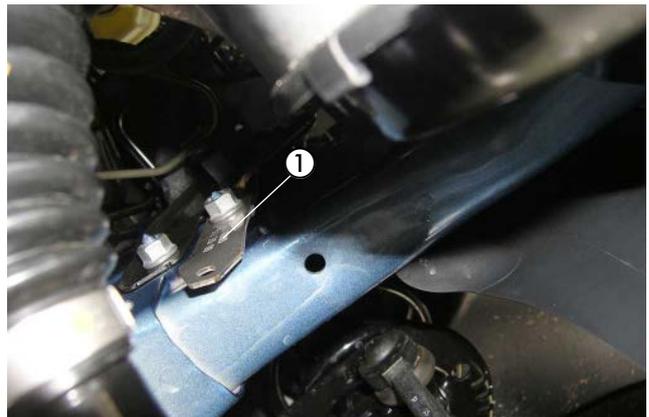


Abb. 26

① Halter für die Wasserschläuche montieren

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

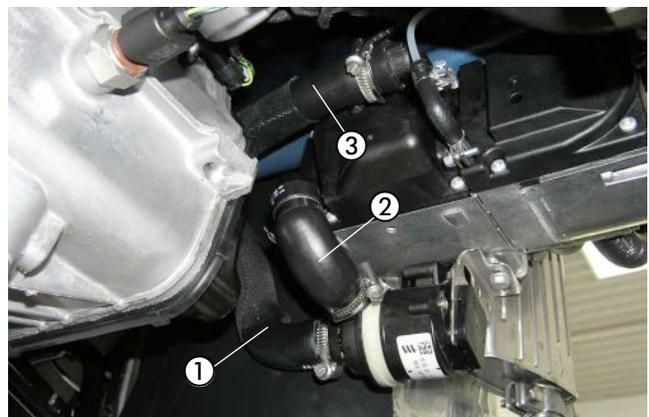


Abb. 27

① Wasserschlauch 1

② Wasserschlauch 2

③ Wasserschlauch 3

3 EINBAU

Auf die Wasserschläuche 1 und 3 jeweils eine gummierte Schelle Ø 30 mm aufschieben.

Die gummierten Schellen Ø 30 mm mit einer Schraube M6 x 25 am Halter für die Wasserschläuche befestigen und zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit einem Kabelband sichern.

Den Wasserschlauch 1 mit dem Verbindungsrohr Ø 20 mm am Wasserschlauch vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 zum Wärmetauscherstutzen verlegen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit einem Kabelband sichern.

Den Wasserschlauch 3 mit einer Schlauchschelle am Wärmetauscherstutzen anschließen.

ACHTUNG!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

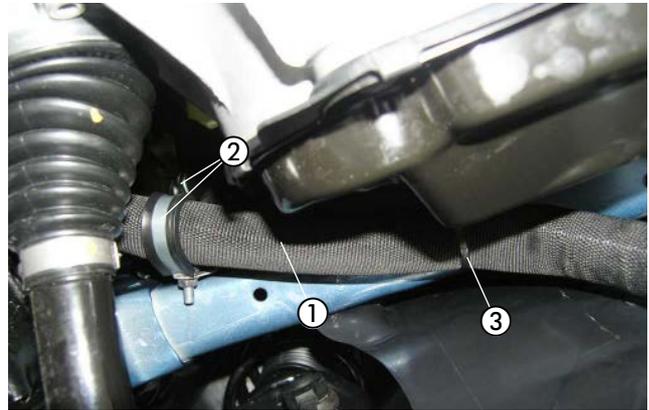


Abb. 28

- ① Wasserschlauch 1
- ② 2 x gummierte Schelle Ø 30 mm
- ③ Kabelband

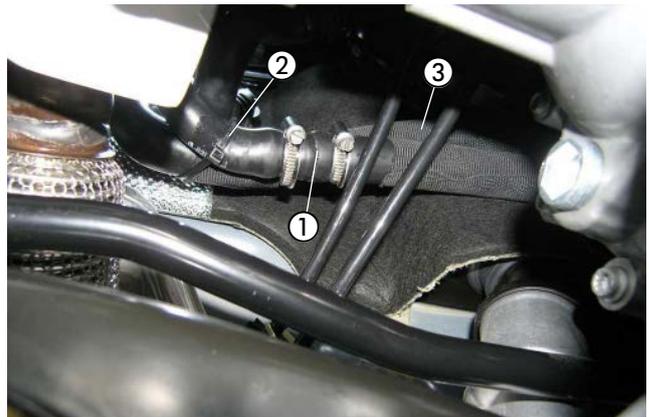


Abb. 29

- ① Wasserschlauch 1
- ② Kabelband
- ③ Wasserschlauch 3

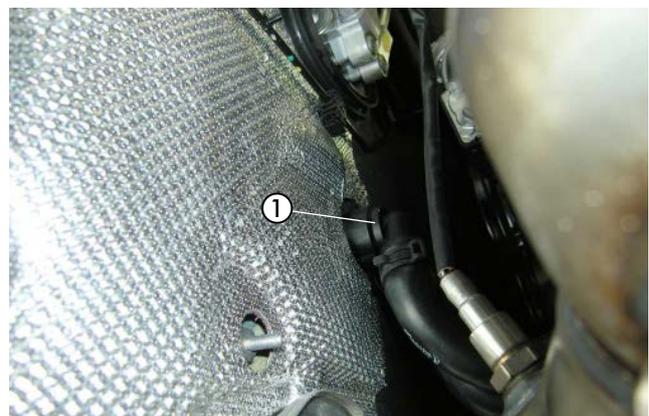


Abb. 30

- ① Wasserschlauch 3 am Wärmetauscherstutzen anschließen

3 EINBAU

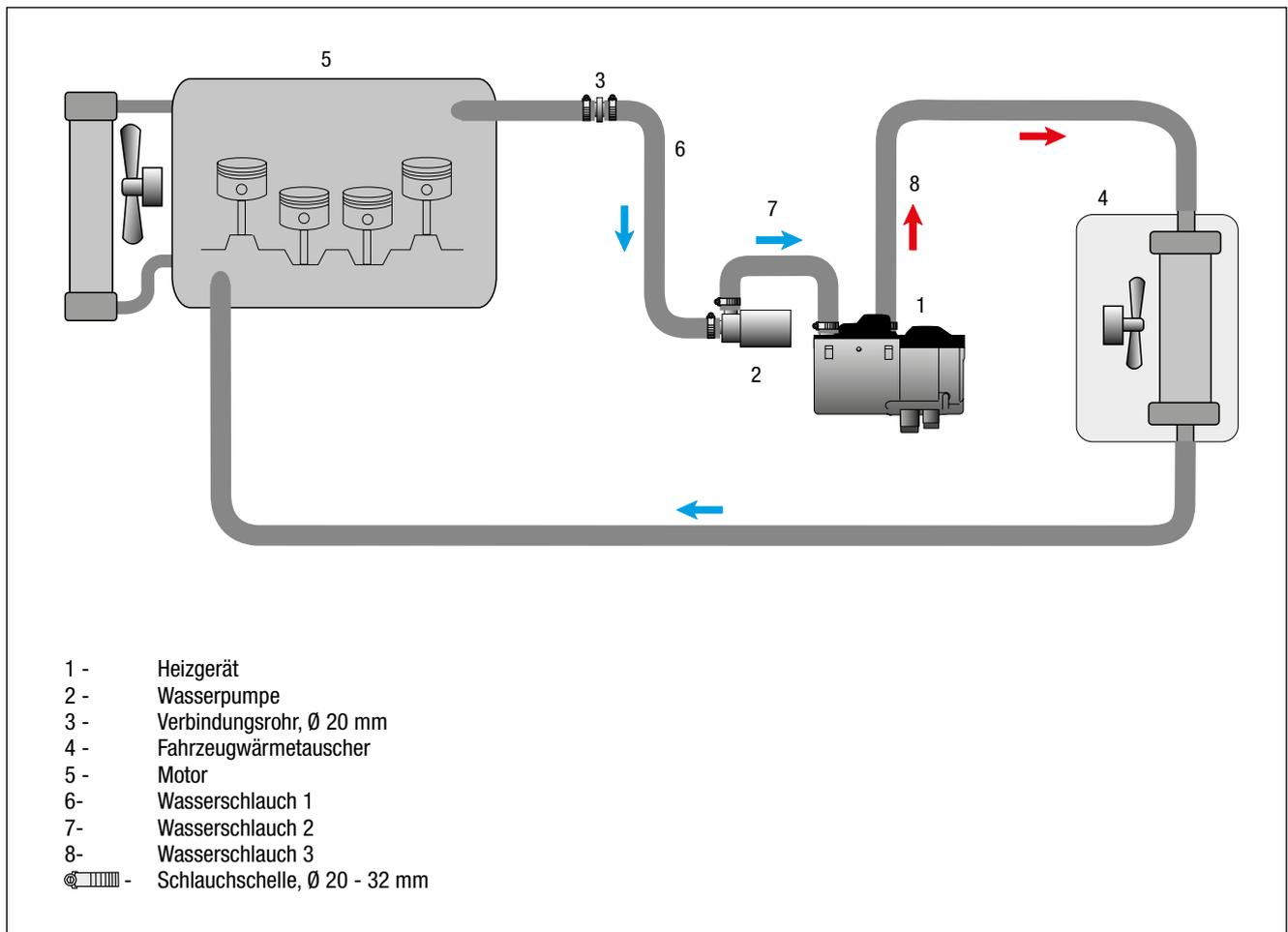


Abb. 31

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN

(siehe Abb. 32 und 33)

Vom schrägen Anschlussstutzen der Tankarmatur ca. 3 mm abschneiden.

ACHTUNG!

Beim Öffnen des Anschlussstutzens darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Das Brennstoffrohr, $\varnothing 4 \times 1$ mm, durch den Anschlussstutzen in den Tank führen, das Übergangsstück, $\varnothing 7,5/3,5$ mm, auf den Anschlussstutzen aufschieben und mit der Schelle, $\varnothing 11$ mm, befestigen.

Das Brennstoffrohr, $\varnothing 4 \times 1$ mm, zum Einbauplatz der Dosierpumpe zur rechten Fahrzeugunterseite verlegen.

Die Serviceklappe über der Tankarmatur wieder montieren.

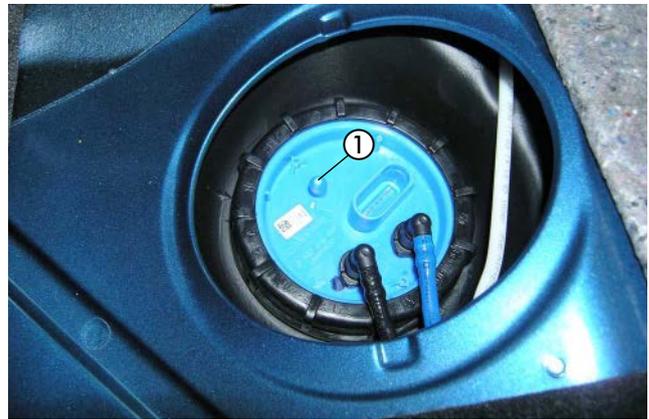


Abb. 32

① Anschlussstutzen an der Tankarmatur



Abb. 33

① Brennstoffrohr, $\varnothing 4 \times 1$ mm, mit Übergangsstück $\varnothing 7,5/3,5$ mm, anschließen

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN

(siehe Bilder 34 und 35)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 an der vorhandenen Bohrung in der rechten Achshalterung montieren.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorn.

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.



Abb. 34

① Dosierpumpe montieren

3 EINBAU

Das Brennstoffrohr, $\varnothing 4 \times 1,25$ mm, mit Brennstoffschlauch, $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel durch den fahrzeugeigenen Kabelkanal an der rechten Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.

Das Brennstoffrohr, $\varnothing 4 \times 1,25$ mm, ablängen, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und mit Kabelbindern befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.

Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.



ACHTUNG!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

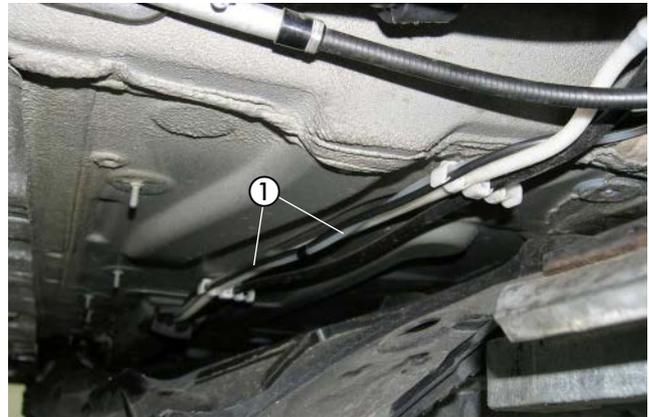


Abb. 35

- ① Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1,25$ mm gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel verlegen

3 EINBAU

SICHERUNGEN UND GEBLÄSERELAIS MONTIEREN

(siehe Abb. 36)

Den vormontierten Halter mit dem Sicherungs- und Relaissockel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Karosseriescheibe B6 an der Lasche des linken Radhauses montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.



Abb. 36

① vorbereiteter Halter mit Sicherungs- und Relaissockel montieren

KABELVERLEGUNG

(siehe Abb. 37)

Die Kabelstränge „Gebläseansteuerung“ und „Bedienelement“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle in der Motortrennwand führen und in den rechten Fahrzeuginnenraum verlegen.

⚠ ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 37

① Kabelstränge „Gebläseansteuerung“ und „Bedienelement“ in die Wischerwanne verlegen

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
BEI FAHRZEUGEN MIT CLIMATRONIC
(siehe Abb. 40 bis 43)

Den Kabelstrang "Gebläseansteuerung" in den Beifahrerfußraum verlegen. Die Gebläseansteuerung erfolgt am 6-poligen schwarzen Stecker des Gebläsemoduls hinterm Handschuhfach.

Das Kabel 2,5 mm² sw/rt am 6-poligen schwarzen Stecker Pin 2 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi mit Stoßverbindern, ge entsprechend dem Schaltplan einbinden.

Das Kabel 0,35 mm² sw am 6-poligen schwarzen Stecker Pin 6 trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom Sockel des IPCU-Moduls mit zwei Stoßverbindern, rt entsprechend dem Schaltplan einbinden.

Den Sockel des IPCU-Moduls in der vorhandenen Bohrung Ø 6,5 mm an der Strebe des Armaturentafelträgers (linke Seite hinterm Handschuhfach) mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 entsprechend der Abbildung festschrauben.
Das Massekabel 1 mm² br vom Sockel des IPCU-Moduls ebenfalls dort mit unterschrauben.
Anschließend das IPCU Modul (Spannungsteiler) einstecken.
Das Kabel 1 mm² rt/ws isolieren.

BITTE BEACHTEN!

Kabelfarben können variieren.

Den Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksocket des IPCU-Moduls nach rechts auf der Fahrerseite verlegen und mit Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder, rt verbinden.

BITTE BEACHTEN!

Bei Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

BITTE BEACHTEN!

Das Kabel 0,5 mm² ge vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.

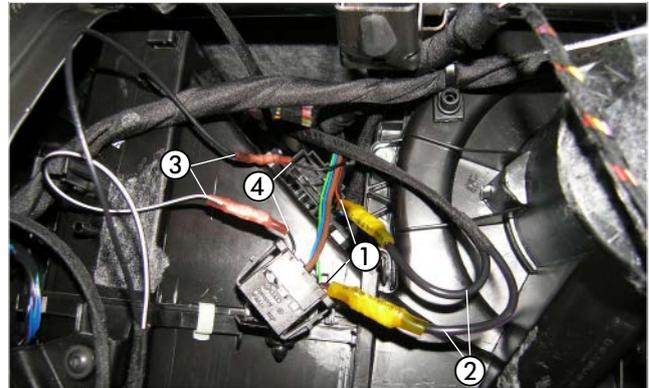


Abb. 40

- ① Kabel 2,5 mm² sw/rt (Pin 2) trennen
- ② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden
- ③ Kabel 0,35 mm² sw (Pin 6) trennen
- ④ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

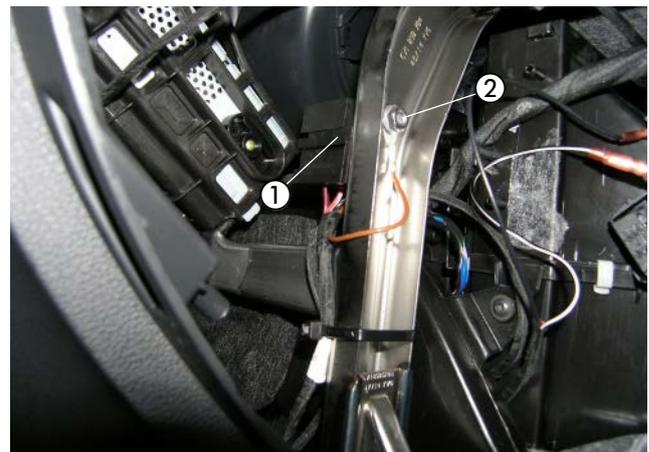


Abb. 41

- ① Stecksocket IPCU Modul und IPCU montieren / stecken
- ② Massekabel 1 mm² br vom IPCU-Stecksocket anschließen

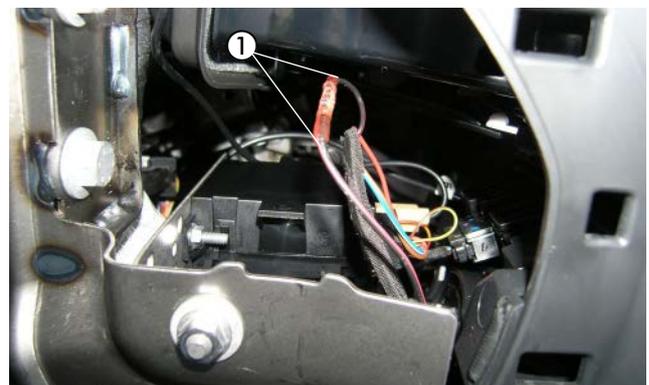


Abb. 42

- ① Kabel 0,5 mm² sw/rt und 1 mm² sw/rt verbinden

3 EINBAU

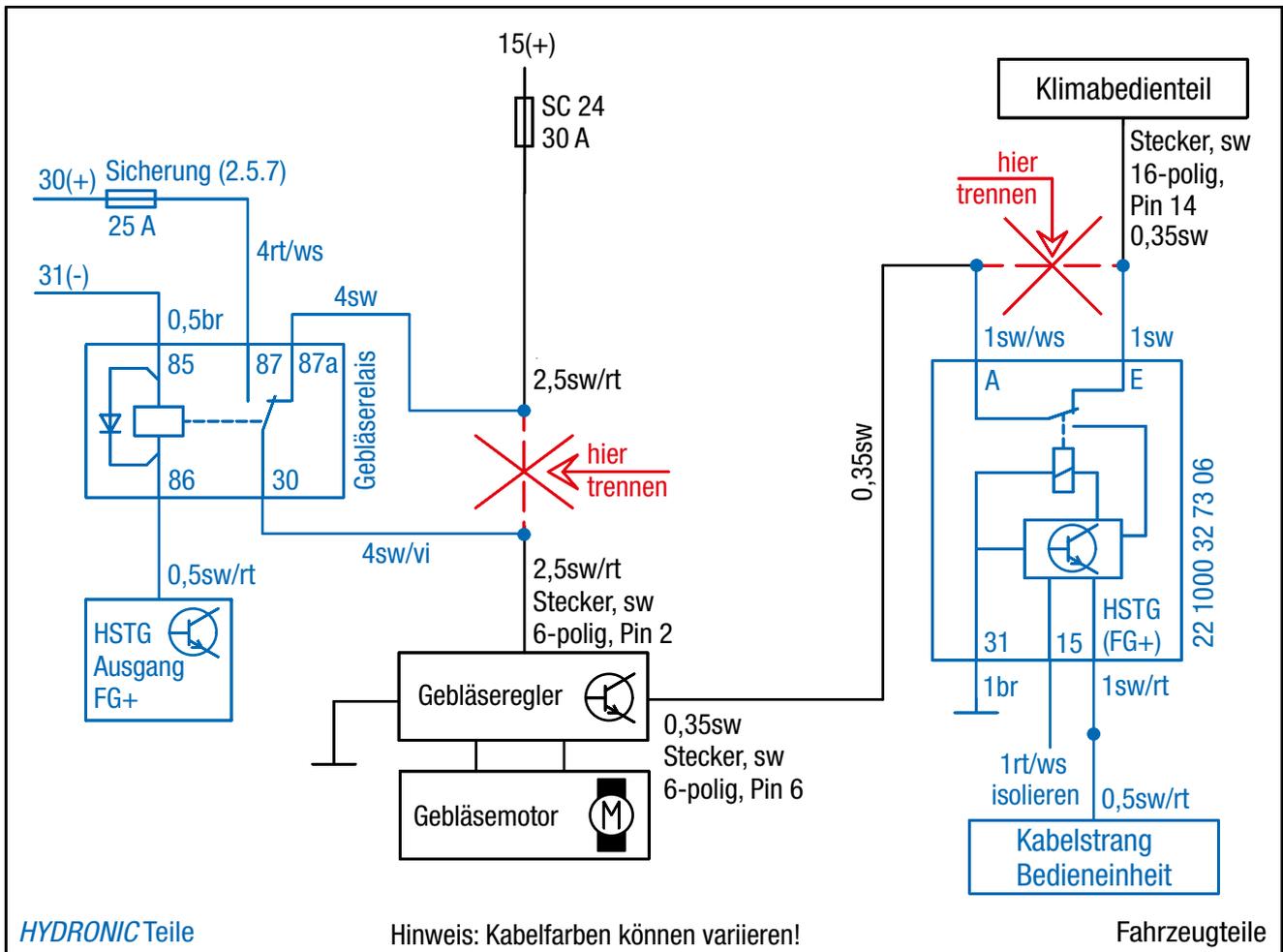


Abb. 43

STROMVERSORGUNG

(siehe Abb. 44)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 der Abbildung entsprechend am Pluspol anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zur Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 der Abbildung entsprechend am Minuspol anschließen.



Abb. 44

- ① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
- ② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 45 bis 47)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ auf die Verkleidung rechts neben der Lichtschaltereinheit montieren.
Dazu eine Bohrung \varnothing 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 45

① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung im Fußraum des Fahrers anbringen.



Abb. 46

① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das Empfangsteil links an der Armaturenbrettstützstrebe (Fahrerseite) in der vorhandenen Bohrung \varnothing 10 mm mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Tür Gummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 47

① Stationärteil der EasyStart Remote/ Remote+ montieren

4 NACH DEM EINBAU

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

BITTE BEACHTEN!

Die letzte Seite des Einbauvorschlages dient als "Merkblatt für den Kunden" zur Inbetriebnahme der Heizung. Diese Seite vom Einbauvorschlag trennen und dem Kunden bei Fahrzeugübergabe aushändigen.

5 TEILEÜBERSICHT



Abb. 48

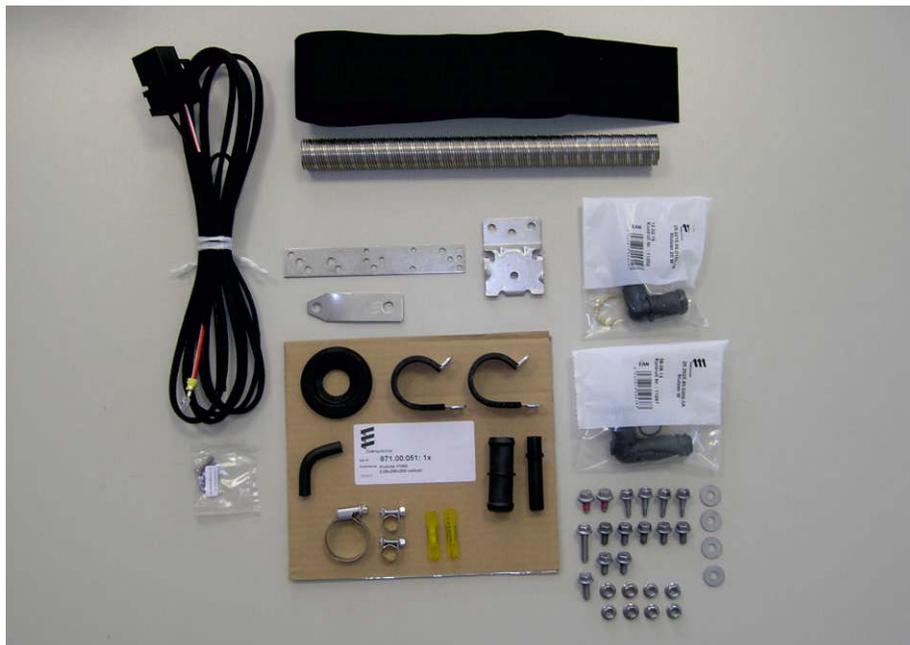


Abb. 49

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN

BEI FAHRZEUGEN MIT CLIMATIC ODER OHNE KLIMAAANLAGE

(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (warm) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe betätigen.
- Die Gebläsedrehzahl ③ auf Stufe 1 einstellen.



Abb. 1

- ① Temperaturregler
- ② Regler für die Luftführung
- ③ Regler für die Gebläsedrehzahl

VOR DEM EINSCHALTEN

BEI FAHRZEUGEN MIT CLIMATRONIC

(siehe Abb. 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (Hi) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe betätigen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht eingestellt zu werden.



Abb. 2

- ① Temperaturregler
- ② Taster für die Luftführung

EMPFEHLUNG

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

Headquarters:

Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG

Eberspächerstraße 24

73730 Esslingen

Hotline: 03976 2350 235

Fax-Hotline: 01805 262624

info@eberspaecher.com

www.eberspaecher.com

